

Abschließende Wertung:

Arbeitserleichterungen und Kosteneinsparungen für die Land- und Forstwirte auf der einen Seite, komplette Neuvermessung des Verfahrensgebietes, Unterstützung von Dorfentwicklungsmaßnahmen, Renaturierung von Bachauen, Verbesserung der Gewässerstrukturgüte, Sicherung, Entwicklung und Pflege besonderer Biotopstrukturen, Sicherung von Westwallrelikten und Förderung des Tourismus auf der anderen Seite das sind zusammengefasst die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens Großkampenbergl.



Lage im Raum



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel

Abteilung Landentwicklung /
Ländliche Bodenordnung

Westpark 11
54634 Bitburg

☎ 06561 9480 - 0 (Zentrale)

Fax: 06561 9480 - 299

E.-mail: landentwicklung-eifel@dlr.rlp.de

www.dlr-eifel.rlp.de



Rheinland-Pfalz

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Großkampenberg

Zukunftssicherung landwirtschaftlicher Betriebe durch Bodenordnung



Sicherung der Westwallrelikte



GEFÖRDERT IM RAHMEN DES ENTWICKLUNGSPLANS ZIL,
UNTER BETEILIGUNG DER EUROPÄISCHEN UNION,
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND DEM LAND RHEINLAND - PFALZ

Verfahrensbeschreibung:

Verfahrensart: Vereinfachte Flurbereinigung nach § 86 Abs. 1 Nr. 1 und 4 Flurbereinigungsgesetz

Verfahrensziele: Durchführung von Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere von Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, der Dorferneuerung, Maßnahmen des Umweltschutzes, der naturnahen Entwicklung von Gewässern, des Naturschutzes und der Landschaftspflege i.V. mit flächendeckender Neuvermessung/Katastererneuerung; dauerhafte Sicherung der im Gebiet liegende Westwallrelikte (Bunker und Höckerlinienabschnitte).

Gesamtverfahrensgröße : 578 ha

Landwirtschaft: 388 ha
Forstwirtschaft: 167 ha
Ortslagen: 23 ha

Gesamtanzahl Beteiligte: 221

Gesamtausführungskosten: 1.037.000 €

Finanzierung: Zuschüsse 87 %
Eigenleistung 13 %

Verfahrensdaten:

Anordnung:	2004
Wertermittlung:	2005
Wege- u. Gewässerplan:	2007
Planwuschtermin:	2008
Besitzübergang:	2009
Flurbereinigungsplan:	2011
Eintritt des neuen Rechtszustandes:	2013
Berichtigung der öffentlichen Bücher:	2016

Ergebnisse:

Arrondierung

Die Bewirtschaftungsflächen wurden durch Arrondierung zersplitterter Altflurstücke um ein Vielfaches vergrößert. Das durchschnittliche Zusammenlegungsverhältnis beträgt 5 : 1. Für einzelne Betriebe wurden Zusammenlegungsverhältnisse von bis zu 7 : 1 erreicht. Es konnten Besitzstücke (im Eigentum) von bis zu 27 ha gebildet werden. Es wurden Arrondierungserfolge von bis zu 30 ha durch langfristige Verpachtung erreicht.

Die durchschnittliche Ackerschlaglänge wurde von ca. 200 m auf ca. 350 m vergrößert. Die maximale Schlaglänge beträgt ca. 750 m.

Die Anzahl der Flurstücke wurde von ca. 920 auf ca. 400 reduziert.



Wegebau

Das Wirtschaftswegenetz wurde bedarfsgerecht mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 784.000 ausgebaut €.



Dorfentwicklung

Die Ortslagen wurden umfassend reguliert, wobei Dorfentwicklungs- und Privatmaßnahmen durch Moderation und Flächenmanagement unterstützt wurden.

Bsp.: Ausweisung von Parkflächen am Friedhof

Gewässer

Zur Verbesserung der Gewässersituation im Rahmen der „Aktion Blau“ wurden ca. 26 ha Uferschutzflächen am Primmerbach und im Irsenbachtal mit Nebengewässern gesichert.

Westwall

Westwallflächen im Bereich der erhaltenen Höckerlinienabschnitte und Bunker wurden dauerhaft gesichert durch:

>> Kompensationsmaßnahmen der Teilnehmergeinschaft (2 ha)



Tourismus

>> Ausweisung von Wanderwegen entlang des Westwalls (Wirtschaftswege und fußläufige Verbindungen)

>> Aufstellung von Infotafeln zum Westwall